



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 000
26. Jahrgang

felix.

MIT
UNS AN DIE
OLMA



Wir halten Qualität.

LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

20. September 2024

Kühlregal statt Mannequin



3

In Arbons letztem Herrengeschäft ist ein Supermarkt eingezogen



7

Mehr Geld für Sicherheit



13

Die Geburt vor der Kamera



15

Schüler schaffen Klänge



17

Den Textilien auf der Spur

Sonnhalden

Herbstfest

Sonntag, 29. September
11.30 bis 17.00 Uhr

Kulinarik
ab 11.30 Uhr
«Legendäres Sonnhalden-Metzgete-Buffer à discretion» mit Chähörnli, Appenzeller Siedwurst und Öpfelmus à CHF 29.50
bzw. Tellerservice im Restaurant à CHF 21.- bis 23.-

ab 13.00 Uhr
reichhaltiges Dessertbuffet mit Öpfelringli

Musik
Fredi Ott im Restaurant & Kapelle Lemestägegruess in der Appenzellerstube

Reservierungen erwünscht
via nebenstehendem QR Code oder 071 447 24 35

Genossenschaft Regionales Pflegeheim Arbon
Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon

Süssmost frisch ab Presse

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT
ARBON

Nur kurze Zeit

Preise inkl. MWST. in CHF, Aktionen nicht kumulierbar mit anderen Rabatten, nur gegen Bar/Karte, solange Vorrat

1.30
100cl MW

1.95
150cl EW PET

Jetzt unpasteurisierte Apfelsaft im Offenausschank

Jetzt erhältlich im Möhl Getränkemarkt, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Oktoberfest 2024

04. & 05. Oktober

O-ZAPFT IS AB 19 UHR!
DAZU WEISSWÜRSTE, BREZEL UND LIVEMUSIK VON «BERGLAND POWER»

TICKETS ÜBER EVENTFROG.CH

PRESSWERK-ARBON.CH
PRESSWERK

novaseta

Einkaufen mit dem Plus.

Herbst in der Novaseta
Es ist Bon-Saison mit attraktiven Aktionen
bis 12. Oktober 2024

Rabattheft jetzt in Ihrem Briefkasten oder in jedem Novaseta Geschäft.

ld'sse, coop, coop restaurant, Fust, IMPORT PARFUMERIE, mobile zone, JYSK, drogo, CHRIST, GIDOR, Sunrise

AKTUELL

Tee und Influencer-Kaugummi

Laura Gansner

Wo noch bis vor knapp zwei Jahren Herrenmode über den Verkaufstisch ging, werden seit kurzem Lebensmittel und Haushaltswaren verkauft: Die Familie Kamberi wagt mit einem Lebensmittelgeschäft mit Fokus auf Spezialitäten aus der Balkanregion eine Wiederbelebung der Arboner Bahnhofstrasse.

«Grüss deinen Vater von mir, ach und, bestellst du mir gleich zwei grosse Packungen von dieser Tee-Sorte mit beim nächsten Mal?», fragt eine Kundin an der Kasse des Optima Supermarkts den jungen Mann hinter dem Tresen. Seit drei Wochen steht er da fast jeden Tag, denn Ende August öffnete das Geschäft an der Bahnhofstrasse 30 seine Türen zum ersten Mal. «Wir wollten den Besucherstrom des SummerDays Festivals nicht ungenutzt verstreichen lassen», erinnert sich Kamberi. «Wir», das sind Kamberi selbst und sein Vater Fadilj Kamberi aus Frasnacht, der die Geschäftsführung des Supermarkts innehat. Doch für das Tagesgeschäft ist hauptsächlich Sohn Arlind Kamberi verantwortlich. Obwohl er beruflich bis anhin nichts mit dem direkten Verkauf am Hut hatte.

Von der Logistik in den Detailhandel
Diesen Sommer hat Arlind Kamberi, 18 Jahre alt, die Lehre als Logistiker EFZ abgeschlossen. Dass er jetzt nicht in einem Warenlager, sondern grossmehrerlich im Laden steht, entspringe einem Familientraum, so Arlind Kamberi: «Wir hatten schon lange den Wunsch nach einem eigenen Laden.» Auf Nachfrage führt Vater Fadilj Kamberi aus, dass sein Sohn den Anstoss gegeben hatte für die Realisierung dieses Traums: «Wir haben die leere Ladenfläche an der Bahnhofstrasse gesehen und Arlind hat dann gemeint, dass dies doch optimal wäre für ein Geschäft, wie wir es uns vorstellen.» Der Lehrabschluss des Sohnes markierte den idealen Zeitpunkt, diese Idee umzusetzen. Während Fadilj Kamberi



Von Frischwaren über Sucuk bis hin zu Influencer-Produkten: Arlind Kamberi verkauft im Optima Supermarkt eine breite Palette an Produkten. lg

die Tätigkeit als Geschäftsführung neben seinem Anstellungsverhältnis ausübt, arbeitet Arlind Kamberi seit der Eröffnung des Ladens ausschliesslich bei ihrem Familiengeschäft Optima Supermarkt. «Meine Tage sehen hier natürlich anders aus, als noch als Logistiker», erklärt Arlind Kamberi. Jeden Morgen öffnet er das Geschäft um 9 Uhr und ist für die Ladenführung verantwortlich, bis Fadilj Kamberi ihn gegen 18 Uhr ablöst, um noch die letzten zwei Stunden zu übernehmen. «Die Sonntage teilen wir uns auf.» Denn: Optima Supermarkt hat sieben Tage in der Woche geöffnet. Ein Arbeitsaufwand, den Kamberi nicht scheut. Denn hinter dem Traum des eigenen Geschäfts steckt für ihn eine weittragende Zukunftsvorstellung.

Mehr als ein Familientraum
«Meine grösste Motivation ist die Aussicht, dass meine Eltern einmal nicht mehr so viel schuften müssen und im Alter abgesichert sind», erläutert Arlind Kamberi seine Motivation für die Übernahme von Verantwortung im Familienunternehmen. Die Eltern sind es auch,

die Kamberi in die Arbeit im Detailhandel einführen, denn sie bringen beide langjährige Erfahrung im Verkauf mit. Bei den Geschäftsführungstätigkeiten schaut Kamberi dem Vater bereits über die Schultern und unterstützt ihn, wo immer möglich – in der Absicht, dass dieser die damit einhergehenden Entscheidungen einst selbst treffen wird. Zum Beispiel in der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Vertretern, die sie mit Produkten versorgen. Viele davon kommen aus der Balkanregion. Darunter mischen sich Lebensmittel, die auch in anderen Supermärkten zu finden sind, und solche, die ansonsten nur im Ausland erhältlich sind. «Diese Woche haben wir Kaugummi von Pietro Lombardi neu ins Sortiment aufgenommen.» Das Ziel ist es, damit auch eine junge Käuferschaft anzusprechen, die auf Produkte von Stars und Sternchen – heute am meisten wohl Influencer – anspringen. Ob dies gelingt, oder ob der Optima Supermarkt vielleicht vor allem von jenen Kundinnen und Kunden lebt, die ihre Tee-Bestellung direkt beim Verkäufer aufgeben können, weiss nur die Zukunft.

Defacto

Arbon brummt!

Ist Ihnen eigentlich schon aufgefallen wie viel in unserer Stadt an der Infrastruktur gearbeitet wird, wie Beleuchtungen, Abfallcontainer, Wasserleitungen und so weiter ausgetauscht werden, wie gepflegt, begrünt und sauber es hier ist, wenn nicht gerade dumme Vandalen wüten? Arbon läuft wie schon lange nicht mehr so robust. Eine früher chronisch verschuldete Stadt meldet seit den letzten 5 Jahren ein ausgeglichenes Budget und weist jährlich Gewinne aus. Dies trotz einer Steuersenkung von 2 Prozent im Jahr 2021. Die Firmenzuzüge zeigen eine äusserst positive Zunahme. Die Bevölkerungsanzahl steigt zur Marke von 16 000 Einwohnern. Grosse, in die Zukunft gerichtete Projekte wie «Riva», «Stadthof» und «Spange Süd» sind aufgelegt. Wir geniessen über das ganze Jahr ein überaus reichhaltiges Kulturangebot. Das alles stimmt mich sehr zuversichtlich. Sorgen bereiten Sozialkosten, die permanent steigen und einen grossen Prozentsatz unserer Steuereinnahmen gleich wieder neutralisieren. Sicher spielen viele Faktoren zurzeit äusserst positiv für Arbon. Aber diese Faktoren alleine reichen nicht aus, um so eine erfolgreiche Stadtentwicklung zu erzielen. Es benötigt doch eine Vielzahl von motivierten, pragmatisch arbeitenden Mitarbeitern/innen beim Stadtpersonal und ihren angegliederten Werken. Ebenso umsichtige, erfahrene Stadträte und einen vorausschauenden Stadtpräsidenten. Und vergessen sie nicht das fast schon langweilige Parlament, dass meistens still im Hintergrund und vom Publikum verschont über Jahre hinweg äusserst fleissig zum Wohle von Arbon seine Arbeit leistet. Es ist lebenswert in Arbon, eine Stadt mit Zukunft und Perspektiven.



Nägeli Ueli
Fraktionspräsident SVP
Stadtparlament Arbon

Herbstmesse 28. & 29. September 2024

MIT RACLETTE, WÜRSTEN VOM GRILL & GETRÄNKEN



Am **28. und 29. September** öffnen wir unsere Türen jeweils von 10-17 Uhr für eine exklusive Hausmesse in Arbon.

Tauchen Sie ein in die **Welt des Campings** und lassen Sie sich von den neuesten Trends inspirieren. Unsere umfangreiche Produktpalette im grossen **Shop** wartet darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Erhalten Sie mit diesem Coupon am 28. und 29.09.24 **15 % Rabatt** auf Ihren Einkauf in unserem Shop (ausgenommen reduzierte Artikel)

carthago®
Das Reisemobil.

malibu
a company of carthago

FENDT
CARAVAN

EERIBA

Fahrzeuge
Ferienvermietung sowie Verkauf neuer und gebrauchter Wohnwagen und Reisemobile

Werkstatt
Service-, Unterhalts- und Reparaturarbeiten für die obenstehenden Marken

Shop
grosse Auswahl an Camping-Zubehör und Verkauf von Gas

Camping & Caravan Center AG

Pündtstrasse 6 | 9320 Arbon | info@cccag.ch | 071 447 70 60

Aus dem Stadthaus

Saisonende am Arboner Seeufer

Nachdem am vergangenen Wochenende im Schwimmbad und im Strandbad die Saison 2024 geendet hat, ist es in Kürze auch auf dem Campingplatz und im Hafen soweit. Der Campingplatz steht seinen Gästen noch bis zum 6. Oktober offen. Die Wassersportsaison geht am 31. Oktober zu Ende. Bis dahin ist Hafenmeister Timo Mösli täglich vor Ort im Einsatz. Ab November sind die Einrichtungen im Hafengebäude geschlossen. Wer den Kran nutzen möchte, muss vorab einen Termin vereinbaren. Am 1. April 2025 ist die Winterpause zu Ende. Ab dann stehen die öffentlichen sanitären Einrichtungen im Hafengebäude wieder zur Verfügung, und der Hafenmeister ist wieder täglich am Hafen anzutreffen. Die Stadt Arbon dankt den zahlreichen Nutzerinnen und Nutzern der städtischen Freizeitanlagen für ihre Treue. In den Wintermonaten werden verschiedene Unterhalts- und Sanierungsarbeiten ausgeführt, damit im Frühling 2025 alles für die nächste Saison bereit ist.

Altpapier- und Kartonsammlung

Morgen Samstag, 21. September, führt der CVJM Arbon die Altpapier- und Kartonsammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Nicht in die Papiersammlung gehören Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese sind im Haushaltkehricht zu entsorgen. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 076 468 90 50 zur Verfügung.

Medienstelle Arbon

Bereit für Rezertifizierung

Aus dem Stadthaus

Arbon soll weiterhin das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» tragen. Dieses Ziel verfolgen die Verantwortlichen seitens Stadt gemeinsam mit den Arboner Schulbehörden. Der für die Rezertifizierung benötigte Aktionsplan für die Jahre 2024 bis 2028 steht und liegt nun zur Prüfung bei UNICEF Schweiz und Liechtenstein.

Seit 2016 trägt die Stadt Arbon das in einem Kooperationsprojekt mit den Primarschulgemeinden Arbon, Frasnacht und Stachen sowie der Sekundarschulgemeinde Arbon erlangte UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Das Label wird jeweils für vier Jahre verliehen. Im März 2023 beschloss der Arboner Stadtrat und die beteiligten Schulbehörden, die Rezertifizierung für die Jahre 2024 bis 2028 anzustreben. Um das Label weiterhin tragen zu dürfen, sind

verschiedene Prozessschritte notwendig. Zunächst wurde von Oktober 2023 bis Februar 2024 ein Grundlagenbericht erstellt. Dieser fasst die Ergebnisse der Standortbestimmung II von UNICEF Schweiz und Liechtenstein, die Selbstevaluation der UNICEF-Steuergruppe und des UNICEF-Projektteams sowie die Evaluation der im Rahmen des Aktionsplans 2020 bis 2024 umgesetzten Mitwirkungsprozesse für Kinder und Jugendliche zusammen. Der Grundlagenbericht ist unter www.arbon.ch/unicef abrufbar.

Gemeinsame Stossrichtung

Von März bis Juli 2024 wurde dann der Aktionsplan 2024 bis 2028 erarbeitet. Dazu fand im Mai ein Workshop mit Behördenmitgliedern, Schulleitenden sowie Vertretern der Verwaltung statt. Der Aktionsplan wurde im Sinne einer gemeinsamen Planung von Schulen und Stadt bezüglich der kommunalen Kinder- und Jugendpolitik

erarbeitet und bildet die strategische Stossrichtung für eine kinder- und jugendfreundliche Entwicklung Arbons. Bei der Erstellung des Aktionsplans wurden zudem die Legislaturziele 2023 bis 2027 des Stadtrats berücksichtigt sowie ohnehin vorgesehene Massnahmen integriert, um alle kommunalen Bestrebungen in der Kinder- und Jugendpolitik sichtbar zu machen. Im August und September 2024 haben der Arboner Stadtrat und die vier Schulbehörden den Aktionsplan 2024 bis 2028 verabschiedet und ihn auf den Zeitpunkt der Rezertifizierung hin in Kraft gesetzt. Der entsprechende Entscheid von UNICEF Schweiz und Liechtenstein wird im Oktober erwartet. Im Falle einer positiven Beurteilung findet am 10. November eine Feier statt, bei der die Öffentlichkeit über die Inhalte des neuen Aktionsplans informiert wird.

Medienstelle Arbon

Aus dem Parlamentsbüro

Protokoll der letzten Stadtparlamentssitzung

An seiner 11. Sitzung der Legislatur 2023-2027 vom 17. September hat das Arboner Stadtparlament folgende Traktanden behandelt:

Budget 2025 der Stadt Arbon
An seiner Sitzung fasste das Stadtparlament zum Budget 2025 des Stadtrats und zum Finanzplan 2025-2031 folgende Beschlüsse:

- **Steuerfuss:** Dem Antrag des Stadtrats und der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK), den Steuerfuss für das Jahr 2025 unverändert auf 72 Prozent zu belassen, wurde einstimmig zugestimmt.
- **Erfolgsrechnung:** Nach Anträgen und Diskussion im Stadtparlament wurde die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von 200 041 Franken mit 25 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

- **Investitionsrechnung:** Die Nettoinvestitionen von 11 239 000 Franken wurden nach Anträgen und Diskussion mit 25 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.
- **Finanzplan:** Der Finanzplan 2025-2031 wurde zur Kenntnis genommen.

Motion «Anpassung Beitrag an Vereine für Kinder- und Jugendarbeit» von Lukas Auer, Fabio Telatin, beide SP, Esther Straub, Die Mitte, Reto Gmür, BFA, Isabelle Fuchs, FDP, und Ueli Nägeli, SVP
Der Vorstoss wurde vom Stadtrat fristgerecht beantwortet. Die Motion wurde an der Parlamentssitzung durch die Motionäre zurückgezogen.

Stadt Arbon, Genehmigung Stadtentwicklungsplan 2024 (STEP 24)
Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer

7er-Kommission. Gewählt wurden: Kurt Boos, SVP; Chiara Eugster, SP/Grüne; Isabelle Fuchs, FDP/XMV; Judith Huber, Die Mitte/EVP; Myrta Lehmann, Die Mitte/EVP; Christine Schuhwerk, FDP/XMV; Fabio Telatin, SP/Grüne. Judith Huber, Die Mitte/EVP, wird die Kommission präsidieren.

Stadt Arbon, Totalrevision Hafengebäude

Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 7er-Kommission. Gewählt wurden: Jacob Auer, SP/Grüne; Ruedi Daepf, SVP; Teoman Kengir, SP/Grüne; Peter Künzi, FDP/XMV; Aurelio Pettì, Die Mitte/EVP; Esther Straub, Die Mitte/EVP; Cyrill Stadler, FDP/XMV. Cyrill Stadler, FDP/XMV, wird die Kommission präsidieren.

Medienstelle Arbon



Musik – verwandelt
MARIMBA FLÖTE CHOR

www.konzertchorostschweiz.ch

Samstag, 21. Sept. 2024 19 Uhr Kulturforum Amriswil TG
Sonntag, 22. Sept. 2024 17 Uhr Evang. Kirche Teufen AR

Erwachsene Fr. 30.– | Auszubildende und Kinder gratis | Freie Platzwahl
Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn | Bezahlung bar oder per Twint
Vorverkauf: konzertchor-ostschweiz@hispeed.ch oder 071 841 91 13

Unsere Leidenschaft
seit 1988

Service & Reparaturen
aller **MARKEN!**



Delta Garage G. Campailla GmbH · 9403 Goldach · www.deltagarage.com · 071 841 52 32

Vorhänge nach Mass

Günstiger als Sie denken.

Kostenlose Heimberatung
Jetzt Termin vereinbaren: 071 845 21 65

Vorhang Köppel AG
Wiesenstrasse 5
9327 Tübach
T 071 845 21 65
vorhang-koepfel.ch

Erlenholz
RESTAURANT

Metzgete

Mittwoch bis Sonntag:
25.9. bis 29.9.2024

Geniessen Sie unsere traditionellen Metzgete-Spezialitäten und einen geselligen Mittag, Nachmittag oder Abend.

Feine Blutwürste, Leberwürste, Rippli, Wädli, Leberli, Speck, Kesselfleisch, Voressen, Chrut und vieles mehr.

Während der Metzgete nehmen wir keine Reservationen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Familie Kelemen & Team.

Restaurant Erlenholz | 9300 Wittenbach | www.erlenholz.ch

Berufsinfo 2024

Jetzt Traumberuf finden aus über 30+ vorgestellten Berufen. Am grössten Berufsinfo-Event im Oberthurgau.

Save the Date!
26.09.2024
18:00–21:00
Bildungszentrum Arbon

Thurgau
Bildungszentrum Arbon

Arbeitgeber
Vereinigung
Region Arbon

mehr Infos
berufsinfo-arbon.ch

VITRINE

Wahlresultate auf «felix. das magazin»

Diesen Sonntag stehen in Berg und Steinach Gesamterneuerungswahlen an und in Arbon die Ersatzwahlen für den Stadtrat. Die Ergebnisse gibt es am gleichen Tag auf felix-arbon.ch zu lesen. red

Die Sicherheit obsiegt

Kim Berenice Geser

Diese Woche gelang der Mitte, was ihrem Stadtrat in den vergangenen Jahren verwehrt blieb: die Erhöhung des Budgets für die Sicherheit. Treiber dieses Entscheids sind die Auseinandersetzungen am Arboner Bushof zu Beginn dieses Jahres.

Alle Jahre wieder ist der Sicherheits-Etat der Stadt Arbon Thema an der Budgetsitzung des Parlaments. So auch diesen Dienstag. Auf Parkett brachte es allerdings nicht der zuständige Stadtrat für das Ressort Einwohner/Sicherheit. Nachdem sich Luzi Schmid in den vergangenen Jahren mit den beantragten Budget-Erhöhungen für die Securitas am Parlament ein ums andere Mal die Zähne ausbiss, schien er resigniert zu haben. Im vom Stadtrat vorgelegten Budget 2025 fand sich unter dem Posten «Kontrolle Aussenanlagen durch Dritte» nämlich dieselbe Summe wie im Vorjahr: 80000 Franken. Dass dahinter auch Kalkül stecken könnte, liess sich zumindest deshalb vermuten, weil Schmid's Partei diesmal für ihn in die Bresche sprang.

Die Krux der subjektiven Sicherheit
Die 80000 Franken seien zu wenig, befand Mitte-Parlamentarier Aurelio Petti am Dienstag im Seeparksaal. Angesichts der Vandaleakte und Pöbeleien rund um den Arboner Bushof, welche im Februar diesen Jahres für anhaltende Schlagzeilen in den Medien sorgten (siehe «felix.» Nr. 6 vom 16. Februar), sei eine Etat-Erhöhung um 20000 Franken angebracht. Dies obwohl sowohl der Thurgauer Regierungsrat als auch der Stadtrat bereits im April beteuerten, die Lage rund um den Bahnhof hätte sich wieder normalisiert. Für Petti steht jedoch fest: «Die Sicherheitslage in Arbon hat sich verschlechtert.» Er höre sogar von Menschen, die gewisse Orte mieden, weil sie sich dort nicht mehr sicher fühlten. Der vom Stadtrat vorgeschlagene Budgetbetrag reiche nicht aus, um bei neu auftretenden «Hotspots» rasch mit zusätzlichen



Luzi Schmid (2.v.r.) konnte an der diesjährigen Budgetsitzung des Stadtparlaments den lange ersehnten Erfolg verbuchen. kim

Kontrollen durch die Securitas reagieren zu können. Schützenhilfe erhielt Petti von Lukas Auer (SP). Auch er rief in seinem Votum die Vorfälle vom Februar in Erinnerung und sprach sich für die Erhöhung aus. Parteikollegin Linda Heller mahnte indes vor falschen Schlussfolgerungen. Mehr Budget für die Securitas bedeute nicht automatisch mehr Sicherheit. Cyrill Stadler sprach sich gar im Namen seiner Fraktion FDP/XMV gegen den Antrag aus. «Es mag ein Zeichen sein, aber es ist das falsche», lautete sein Statement. Wollte man die subjektive Sicherheit erhöhen, brauche es ein Konzept. Es müsse ermittelt werden, welche «Hotspots» betroffen seien und mit den Sicherheitsdiensten entsprechende Massnahmen abgesprochen werden. Hier «einfach nur» Geld zu sprechen, sei kein probates Mittel. Dass Luzi Schmid argumentierte, ein solches Konzept habe man vor zwei Jahren vorgelegt, sei damit aber beim Parlament durchgefallen, liess Stadler nicht gelten. «Die Bezugnahme auf ein Konzept, das wir vor zwei Jahren abgelehnt haben, finde ich schwierig.» Gleichermassen problematisch fand er Schmid's Befürwortung des Antrages. Denn der zuständige Stadtrat beteuerte, dass man mit der zusätzlichen Summe «einiges verbessern könnte», vor allem bei den Kontrollen der Quaianlagen

zwischen Oktober und April. Stadler, der Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission ist, äusserte folglich am Dienstag seine Verwunderung darüber, dass keine entsprechende Etat-Erhöhung seitens des Stadtrates beantragt worden sei, zumal die Kontrolle der Aussenanlagen explizit in den Kommissionssitzungen mit diesem thematisiert wurde.

Den Leinen-Sündern an den Kragen
Einen Unterschied machte aber auch dieses Votum nicht: Das Parlament sprach sich mit 15 Ja- zu 11 Nein-Stimmen für die zusätzlichen 20000 Franken aus. Und bewilligte im Anschluss daran auch gleich noch den Antrag von Matthias Schawaldler (SVP) ein neues Konto für Busseneinnahmen über 1500 Franken zu eröffnen, um künftig die Hundeleinen-Pflicht effizienter durchzusetzen. Es wird sich zeigen, welche Wirkung die zusätzlichen Gelder bringen und wo genau die 20000 Franken für die Sicherheit zum Einsatz kommen. Für den aktuellen Securitas-Service bezahlt die Stadt monatlich 5000 Franken. Es werde nun abgeklärt, wie das Angebot ausgebaut werden kann. Möglich seien verlängerte Patrouillen-Zeiten, die Erhöhung der Kontrollgänge oder die vermehrt punktuelle Kontrolle gewisser Orte, heisst es auf Anfrage.

Herbstzauber

Im Eventraum beim Eigenmannshof, Frankrüti 78, 9305 Berg SG

Vero_crochet Energetix Schmuck
PartyLite GONIS
8 Aussteller präsentieren ihre Produkte.
Wettbewerb - Kinderbasteln - Handpflege
JEMAKO SIMPLY CLEAN. Tupperware Gschenkshüttli Heldswil
DÉESSE cosmetics

Samstag, 21.09.2024 10 - 17 Uhr
Sonntag, 22.09.2024 11 - 17 Uhr

Beste Wahl für Arbon

Wähle die Sicherheit, darum:

Jörg Zimmermann



SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

Evangelische Kirchgemeinde Horn – Ihr neues Entfaltungsfeld!

Wir suchen Verstärkung:

Mesmer/-in (Pensum ca. 25%)

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Vorbereitung, Betreuung und Nachbearbeitung von Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen
- Reinigung und Unterhalt unserer Kirche am See inkl. teilweise Umgebungsarbeiten
- Bedienung, Überwachung und teilweise Unterhalt unserer technischen Anlagen

Sie bringen mit:

- Handwerkliches Geschick
- Identifikation mit den Zielen und Aufgaben der Evangelischen Landeskirche
- Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeiten (abends und am Wochenende)
- Organisatorisches und technisches Verständnis
- Sie sind ein Teamplayer, selbständiges Arbeiten bereitet Ihnen jedoch keine Mühe

Mit Ihrer hilfsbereiten und freundlichen Art tragen Sie wesentlich zu einer einladenden und gemeinschaftsfördernden Atmosphäre in unserer Kirchgemeinde bei.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 6. Oktober 2024 an:

Evangelische Kirchgemeinde Horn
Michael Raduner, Präsident
Seestrasse 14a
9326 Horn

079 246 71 07
raduner@zemag.ch
www.evang-horn.ch

27.-29. SEPTEMBER 2024

ARBON SCHLOSSWIESE



Jubiläum Fischer-Verein Arbon

125 Jahre Fischerverein Arbon

Freitag: DJ, Bar & Essen "CHNUSPERLI"
Samstag: Kinder- und Fischerprogramm
Band "The Acoustic4", Bar & Essen
Sonntag: Frührschoppen

Freitag, 27.09.2024

Ab 18 Uhr Fachvortrag im Fischerhuus
Ab 19 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft mit Speis und Trank
Ab 21 Uhr Barbetrieb mit Musik und DJ

Samstag, 28.09.2024

Ab 10 Uhr Festwirtschaft mit Speis und Trank
Ab 13 Uhr Kinderprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken
13 - 14 Uhr Fachvortrag im Fischerhuus
14:30 - 15:30 Uhr Fischerboot-Ausstellung
16-17 Uhr Fachvortrag im Fischerhuus
18 Uhr Offizielle Begrüssung
Ab 20 Uhr Barbetrieb & Live Musik mit der Band «The Acoustic 4»

Sonntag, 29.09.2024

Ab 10 Uhr Frührschoppen



Acht Neubauten statt der Gärtnerei

Kim Berenice Geser

Auf dem Areal der heutigen Gärtnerei Kaiser soll eine Überbauung mit acht neuen Mehrfamilienhäusern entstehen. Ab sofort startet das öffentliche Mitwirkungsverfahren am entsprechenden Gestaltungsplan.

Acht neue Mehrfamilienhäuser, zwei Ersatzbauten, zwei neue Fusswege und eine grosse Tiefgarage, die über die St. Gallerstrasse erschlossen wird. Das sind, grob zusammengefasst, die Pläne für das Areal Kaisergarten. Dieses deckt auf einer Fläche von rund 25 000 Quadratmetern und 31 Parzellen das Planungssperimeter zwischen der St. Galler- und der Brühlstrasse beziehungsweise der Sonnenhügel- und der Pestalozzistrasse ab. Davon soll eine Fläche von rund 10 000 Quadratmetern neu entwickelt werden. Dies unter anderem deshalb, weil die Kaiser Garten- und Landschaftsbau AG ihr Firmengrundstück im Herbst 2022 an die Spida Personalvorsorgestiftung mit Sitz in Zürich verkauft hat, welche hier eine neue Überbauung mit sechs Baukörpern plant. Ebenso wie das Bauunternehmen Stutz AG, welches den Ersatz des firmeneigenen Werkhofs durch zwei neue Wohnhäuser anstrebt. Das Richtprojekt, welches



Mitten im Arboner Siedlungsgebiet liegt das Areal Kaisergarten. Kevin Fitzi

alle acht neuen Baukörper beinhaltet, wurde vom Architekturbüro Itten + Brechbühl und der Prabat Landschaftsarchitektur GmbH erstellt.

Ein kompliziertes Verfahren
Über dem Planungssperimeter befinden sich bereits zwei alte Gestaltungspläne von 1998 und 2000. Da diese jedoch mit der Ortsplanungsrevision in das neu geltende Recht überführt werden müssten, entschied man sich dafür, ein neues Verfahren aufzurollen. Der neue Gestaltungsplan Kaisergarten umfasst die wichtigsten Eckdaten der beiden alten Pläne, welche nach dem

abgeschlossenen Verfahren aufgehoben werden. Es handle sich um eine komplizierte Planung, erklärte Hanspeter Woodtli der ERR Raumplaner AG, welche den Gestaltungsplan ausgearbeitet hat, am Mittwochabend an einer Informationsveranstaltung. Denn das von vier Strassen – unter anderem einer Kantonsstrasse – umschlossene Planungsgebiet ist nicht nur bereits teilweise bebaut, gewisse Abschnitte liegen zudem in der Ortsbildschutzzone. Es gälte, diverse Interessengruppen abzuholen und die maximal 16,5 Meter hohen Neubauten sorgfältig mit den umliegenden Gebäuden

abzustimmen. Die geplante Tiefgarage soll über die St. Gallerstrasse erschlossen werden, auch um die umliegenden Quartierstrassen verkehrstechnisch nicht weiter zu belasten. Geplant ist zudem eine intensive Begrünung des Areals inklusive der Pflanzung neuer Bäume; weshalb man die Tiefgarage auch nicht flächendeckend geplant habe, erklärt Woodtli. Betreffend energetischer Lösungen strebe man Fernwärme an, sofern dies umsetzbar sei. So oder so sollen 80 Prozent erneuerbare Energien zum Einsatz kommen.

Ohne Ortsplanung geht nichts
Bei der baulichen Entwicklung des Areals Kaisergarten kann ab sofort auch die Bevölkerung mitreden: Auf der Online-Mitwirkungsplattform arbon.ch/kaisergarten können bis zum 15. November zum neuen Gestaltungsplan Stellung genommen und Anregungen vorgebracht werden. Diese fliessen in die Überarbeitung ein, in deren Anschluss die öffentliche Auflage folgt. Da der Gestaltungsplan Kaisergarten allerdings auf der neuen Ortsplanungsrevision basiert, muss diese erst in Kraft treten, bevor ein Bauprojekt angegangen werden kann. Und dies wird wohl noch einige Jahre dauern, ist die Ortsplanungsrevision doch durch Rekurse blockiert.

Beim Spatenstich im «Pfadidörfli» packten alle an

Diese Woche ist es genau 30 Jahre her, seit die ersten beiden Häuser des «Pfadidörfli Fallentürli» fertiggestellt wurden.



Eigentlich hätte das Pfadiheim in der Arboner Bleiche ja durch fünf neue Einzelbauten im Fallentürli ersetzt werden sollen. Denn die Arboner Pfadi platzte zu Beginn der 1990er-Jahre aus allen Nähten. Aufgrund einer Einsprache wegen der Höhe der Gebäude wurden aber nur drei realisiert. An einem sonnigen Samstag im April 1994 erfolgte der symbolische Spatenstich des Bauprojekts, an dem sich zahlreiche Pfader, ihre Familien und Freunde

Das Pfadiheim Fallentürli erfreut sich seit seinen Anfängen grosser Beliebtheit. z.V.g.

mit Spenden, Material und helfenden Händen solidarisch beteiligten. Bereits im September desselben Jahres waren die ersten beiden Häuser bezugsbereit. Die Errichtung des heutigen Leiter- und Materialheims erfolgte drei Jahre später. Gemeinsam bilden die drei markanten Häuser seit 30 Jahren das Zuhause der Pfadi Arbor Felix. Doch auch bei Geburtstags-, Hochzeits- und anderer Feiern erfreut sich das «Dörfli» anhaltender Beliebtheit und ist stets gut ausgelastet. Seit der umfassenden Sanierung und Modernisierung 2022 wird es zudem auch regelmässig für Lager genutzt. Fazit: eine rundum gelungene Erfolgsgeschichte. kim

In der Vielfalt liegt die Würze

Publireportage

Im Restaurant Morgental in Steinach hält sich alles in Balance: Vom Menüangebot bis hin zur Durchmischung der Kundschaft.

«Wenn am Mittag zwischen Zwölf und Eins rund 50 Personen gleichzeitig ihr Essen bestellen, verspeisen und bezahlen wollen, dann herrscht hier Hochbetrieb», erzählt Kim Schnyder, während er das Licht in der Küche des Restaurants Morgental anknipt. In dieser verbringt er seit 2016 einen Grossteil seiner Zeit. Damals hat er das Restaurant von Barbara «Babs» Berner übernommen. «Mein Vater kannte sie bereits seit der Schulzeit und hat so aus erster Hand erfahren, dass sie eine Nachfolgelösung sucht», erinnert sich Schnyder. Ob das nicht etwas für ihn wäre, habe sein Vater ihn gefragt. Und ob, hat sich Schnyder gedacht und innerhalb eines halben Jahres das Wirtepatent erworben, während er noch als Bankett-Chef im Restaurant Hotel Bad Horn tätig war. Von Berner übernommen hat er die Tagesschicht, bietet seit seiner Übernahme jedoch zusätzlich auch einen Abendservice an. «Das Verhalten der Restaurant-Besuchenden hat sich verändert», sagt er dazu. Eine Herausforderung, der es nicht nur mit den Öffnungszeiten zu begegnen gilt.

Tageskarte ist Tagesgeschäft
«Es ist jedes Mal aufs Neue schwierig abzuschätzen, wie viele Tagesmenüs wir jeweils verkaufen werden»,



Geschäftsführer und Küchenchef Kim Schnyder weiss, wie wichtig Kundenpflege ist: «Auch wenn ich in der Küche stehe, finde ich immer eine Minute, um die Gäste zu begrüssen.» lg

erklärt der Gastgeber. Denn im Restaurant Morgental gibt es jeden Mittag vier neue, frisch zubereitete Menüs; drei mit Fleisch und ein vegetarisches. Hinzukommt noch der

jeden und jede etwas Schmackhaftes dabei sein, selbst wenn eines der Menüs alle ist; so die Idee von Schnyder hinter der Angebots-Vielfalt. Ausserdem sind nicht nur am Abend, sondern bereits am Mittag Bestellungen À-la-carte möglich. Schnyder, der selbst in Steinach aufgewachsen ist, weiss, dass nicht nur sein Angebot für einen Besuch im Restaurant Morgental spricht. «Ich bin in Steinach aufgewachsen und hier verwurzelt.» So kommen – neben Neukundschaft, Gruppen für Anlässe von Geschäftsessen bis hin zu Hochzeitsfeiern – viele Stammkundinnen und Stammkunden aus der Region. Zum Beispiel der FC Steinach, dessen Spieler von der 1. Mannschaft bis zu den Senioren regelmässig bei ihm einkehren. Schnyder erzählt lachend: «Früher habe ich da auch noch mitgespielt, heute bin ich «nur noch» Sponsor.» Und eben, Gastgeber. lg

Kontaktinformationen

Restaurant Morgental

Morgental 392
9323 Steinach

restaurantmorgental.ch
071 440 47 40

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8 bis 14 Uhr und 17 bis 22.30 Uhr
Samstag ab 17.30 Uhr
Sonntag Ruhetag

RF

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
T +41 71 228 10 80 | info@rufdesign.ch
www.rufdesign.ch

Metzgete
im Restaurant Morgental Steinach

Vom Mittwoch den 2. Oktober
bis Samstag 5. Oktober 2024

Mittags ab 11:00 Uhr Metzgete
Abends ab 17.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Reservierungen unter Tel. 071/440 47 40
E-Mail: kim.schnyder@gmx.ch

ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und
Rollerspezialist
in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbo.ch

Viviana`s Massagestübli
Weil Erholung so schön sein kann

Massagen und Fusspflege

079 335 38 29

www.vivianasmassage-
stuebli.com

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei
der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

Peterer AG
Bauunternehmung
Steinach

Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

**Letti
ihr Maler**

Es muss nicht
immer nur weiss
sein...

Rodolfo Letti
Sonnweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluwin.ch
www.maler-letti.ch

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

Motorbootschule
und
Segelschule
Jetzt anmelden

Telefon 078 606 40 05
Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau, Küchen
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei Stuckaturen Fassadenarbeiten
Tapeten Kunststoffsputze Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15
Mobile: 079 276 22 52

www.malergeschaef-ten.ch
info@malergeschaef-ten.ch

Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
Lehnhaldestr. 57 9014 St. Gallen

B&Partner

IHR PARTNER FÜR
IMMOBILIEN.

BERATUNG.
BEWERTUNG.
VERKAUF.

Brunner & Partner Immobilien AG
Schulstrasse 6 – 9323 Steinach
www.brunnerundpartner.ch

HAAG LEIMHOLZ

Spezialisten im
Ingenieur - Holzbau

Leimholz Haag AG info@leimholz.ch
Ahornstrasse 5 071 447 17 17
9323 Steinach leimholz.ch

Lakeside

Beckenbodenphysio-
-therapie

- Stärkung und Rehabilitation des Beckenbodens
- Hilfe bei Problemen wie Inkontinenz, Beckenbodenschwäche, Beckenbodenverspannungen oder Schmerzen im Beckenbereich

Lakeside Physiotherapie 9323 Steinach
www.lakeside-physiotherapie.ch

GLAS WERK

f @ in @

Unsere Kernkompetenz.
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerkag.ch
glaswerkag.ch

Kaspar Gantenbein AG

PARKETT
TEPPICHE
BODENBELÄGE

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

Ribi Gartenbau

Gartenbau,
Neuanlagen,
Umwänderungen,
Unterhalt und
Pflege. Individuelle
Beratung ohne
Zeitdruck. Mit
Kompetenz und
viel Freude. Als
Partner von Architekten, Planern,
Bauherren, Liegenschaftsbesitzern
und Verwaltungen planen,
berechnen und realisieren wir
sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 |
9323 Steinach | 079 356 48 83 |
info@ribi-gartenbau.ch |
www.ribi-gartenbau.ch

**Der einfachste Weg
zu Ihrem neuen Bad.**

inkl. 3D-Planung

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

www.dupper.ch

Arboner
wochenmarkt



Morgen Samstag

RESTAURANT-BAR
Circle 11

BLUES & ROCK 'N ROLL

Joe Schwach

SA, September 28. ab 17 Uhr

Infos & Reservation:
circle-1.ch

Amriswilerstr. 40, 9314 Steinebrunn

Männer mag man eben ...!

Unter diesem etwas speziellen und nicht ganz so ernst gemeinten Motto laden die Arboner Sängler und das Sinfonische Orchester Arbon zu einem gemeinsamen Konzert ein. Dieses findet am **Samstag, 5. Oktober 2024, 19 Uhr** (Saalöffnung 18 Uhr mit Apéro-Möglichkeit) im **Martinssaal des Katholischen Pfarreizentrums an der Promenadenstrasse 5 in Arbon** statt.



Der Dirigent Leo Gschwend hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, wobei Themen wie «Humor», «Im Süden», «Heimat» und «Im Norden» besungen werden. Der Saal wird mit modernster Technologie akustisch sehr gut beschallt sein, so dass alle Plätze in den vollen Genuss der Darbietungen kommen werden.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Eintrittskarten können unter www.arboner-saenger.ch bestellt werden. Der Eintrittspreis beträgt Fr. 30.- pro Person (gratis für Kinder bis 18 Jahre).

Die teilnehmenden Sänger, Musikerinnen und Musiker freuen sich sehr auf ihren Besuch.

Mini-Metzgete

26. bis 28. September 2024

LINDE ROGGWIL

Freuen Sie sich auf unsere Klassiker – von der Blutwurst bis zum Rippli, begleitet von feinem Sauerkraut und vielem mehr. Mini-Portionen zu je CHF 6.50.

Reservieren Sie sich Ihren Tisch ab 11.30, 17.30 oder 20.00 Uhr!

071 455 12 04
www.linde-roggwil.ch

St. Gallerstrasse 46 • CH-9325 Roggwil
info@linde-roggwil.ch

VITRINE

Mitte Horn nominiert Karolin Halter offiziell



Die vom Vorstand der Mitte Horn für die Nachfolge von Gemeinderat Michael Glanzmann vorgeschlagene Karolin Halter wurde an der Nominationsversammlung der Partei im August einstimmig zur Kandidatin gekürt. Man freue sich, mit Karolin Halter eine kompetente und kommunikative Kandidatin ins Rennen um den frei werdenden Gemeinderatssitz schicken zu können, schreibt die Partei diese Woche in einer Mitteilung. Zu ihrer Motivation führt die studierte Ökonomin und dreifache Mutter aus: «Ich möchte der Gemeinschaft etwas zurückgeben, die mich und meine Familie mit offenen Armen empfangen hat.» Die 47-jährige schwedisch-schweizerische Doppelbürgerin lebt seit 2017 mit ihrer Familie in Horn. Ihr Ziel sei es, das Herz des Dorfes zu bewahren und Horn als eine attraktive, sichere und gesunde Arbeits- und Wohnge- meinde weiterzuentwickeln. Die Ersatzwahlen in Horn finden am 24. November statt. Wahlvorschläge können noch bis zum 30. September bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden. red

In den Wehen posiert keine

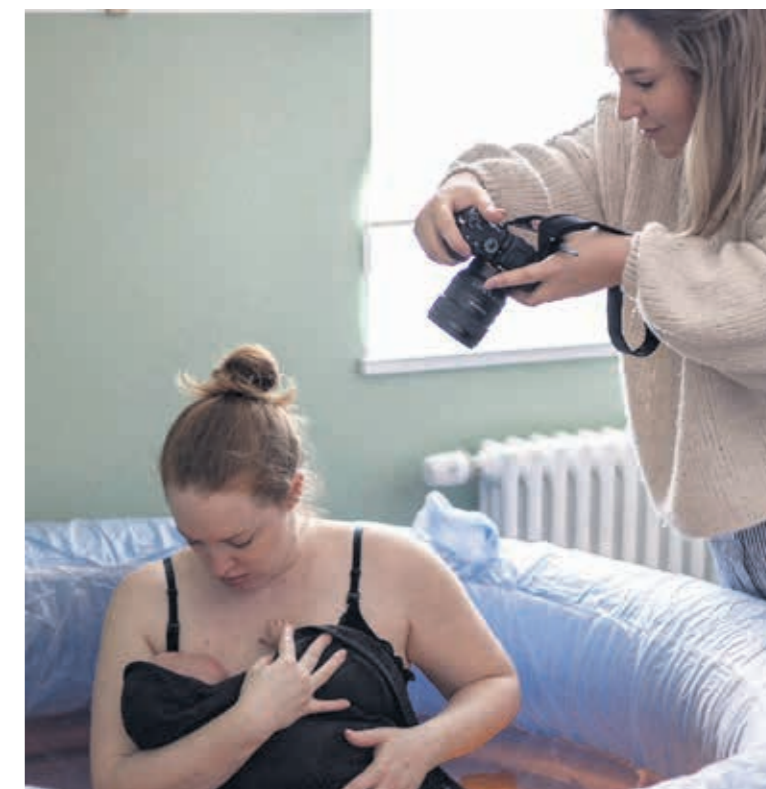
Laura Gansner

Celina Morel hält mit ihrer Kamera Momente fest, die für viele zu den intimsten überhaupt zählen: Sie fotografiert Geburten.

Celina Morel wusste schon als Kind: Sie will einmal Hebamme oder Kindergärtnerin werden. Entschieden hat sich die gebürtige Arbonerin für den zweiten Berufsweg. «Die Faszination Geburt ist geblieben», erzählt Morel. Dass sie sich dieser einst über das Fotografieren annähern würde, hatte sie nicht kommen sehen. Als sie zu Beginn in ihrer Freizeit immer mehr die Kamera zur Hand nahm, hatte sie schlichtweg ganz grundsätzlich Freude am Fotografieren. «Das war wirklich nur ein Hobby». Bis sie online über die Geburtsfotografie stolperte. Dieser Begriff bezeichnet die fotografische Dokumentation des Geburtsprozesses. Ein Stil, der bisher vor allem in den USA Anklang findet. «Unterdessen kommt diese Art der Fotografie aber auch immer mehr in Deutschland, Österreich und der Schweiz an», berichtet Morel, die von ihrer Entdeckung sofort begeistert war. Und sie lieber früher als später selbst ausprobieren wollte.

Erinnerungen wiedergebären

Kurzerhand fragte Celina Morel eine Bekannte, ob sie deren Geburt ihres Kindes fotografisch festhalten dürfe. Jene willigte ein und so konnte Morel vor vier Jahren ihre erste Erfahrung als Geburtsfotografin machen. Ihr anfänglicher Enthusiasmus verfestigte sich mit diesem Erlebnis. «Mit der Geburtsfotografie werden keine Inszenierungen, sondern Menschen in ihren ungefiltertesten Momenten festgehalten», erklärt sie ihre Begeisterung. Denn anders als bei klassischen Baby-Shootings, bei welchen die Neugeborenen in pastelligen Farben als Blümchen oder Tiere abgelichtet werden, kann sie als Geburtsfotografin nur das ablichten, was die Situation hergibt – schlechte Lichtverhältnisse und ungünstige Raumverhältnisse inklusive. Und «Fotomodels», die sich für Morel in keine Posen schmeissen, mehr noch: Die Fotografin wird von den Gebärenden mehrheitlich kaum noch wahrgenommen, weil diese so von ihrer



Celina Morel ist bei ihrer Arbeit als Geburtsfotografin ganz nah dran, wenn neues Leben zur Welt kommt. z.V.g.

körperlichen Erfahrung eingenommen ist. Was ihrer Aufgabe umso mehr Gewicht verleiht, sagt Morel: «Gerade weil die Frau während der Geburt kaum noch etwas wahrnimmt von dem, was da eigentlich gerade geschieht, ist die Geburtsfotografie eine Möglichkeit, ihr diese Erinnerung ein Stück weit zurück zu geben». Zum Beispiel an Momente, in denen ein Partner oder eine Partnerin die Hand der Gebärenden hält, ihr über den Rücken streicht, an ihrer Seite ist. «Daran können sich viele nach der Geburt gar nicht mehr erinnern.» Doch nicht nur der Beistand, auch und besonders die Eigenleistung will Morel mit ihrer Fotografie festhalten: «Es ist unglaublich, was der Körper während einer Geburt leistet. Einer Frau durch meine Fotos ihre eigene Kraft zeigen zu können ist für mich ein grosses Privileg.» Und ein wahrer Vertrauensakt.

Auf Abruf bereit

«Bevor mich eine Frau als Geburtsfotografin bucht, treffen wir uns jeweils zuvor auf einen Kaffee für ein erstes gegenseitiges 'Beschnuppern', erzählt Morel. Ihr ist klar, dass es grosses Vertrauen und viel Feingefühl ihrerseits braucht, damit sich eine Person wohl

STADT
ARBON

Information und Mitwirkung zum Gestaltungsplan Kaisergarten

Für das Gebiet zwischen der St. Gallerstrasse und der Brühlstrasse bzw. der Sonnenhügelstrasse und der Pestalozzistrasse in Arbon wurde in den letzten Jahren ein neuer Gestaltungsplan erarbeitet. Dieser wurde vom Arboner Stadtrat am 5. August 2024 für die kantonale Vorprüfung sowie die Information und Mitwirkung der Bevölkerung freigegeben.

Gemäss Art. 4 RPG und § 9 PBG lädt die Stadtentwicklung zu einer öffentlichen Mitwirkung ein. Die Mitwirkung startete mit einem öffentlichen Informationsanlass am Mittwoch, 18. September 2024. Die Verantwortlichen seitens Stadt freuen sich, wenn die Möglichkeit zur elektronischen Mitwirkung rege genutzt wird. Diese Mitwirkung dauert bis zum 15. November 2024.

Bis zu diesem Zeitpunkt können Einwendungen schriftlich auf der Online-Mitwirkungsplattform der Stadt Arbon eingebracht werden. Diese ist via www.arbon.ch/kaisergarten zu finden. Die Bevölkerung und insbesondere die Grundeigentümerinnen und -eigentümer können sich dort informieren und Kommentare zu den Unterlagen abgeben. Diese Einwendungen werden später in einem Mitwirkungsbericht beantwortet.

STADT
ARBON

Entwurf Verkehrsordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort	Arbon, Frasnacht
Strasse, Weg	Wohnstrasse
Antragsteller	Stadtrat
Anordnung	Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h
Auflagefrist	20. September bis 9. Oktober 2024

Mit Eingabe vom 6. September 2024 beantragt der Stadtrat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsordnung:

Die Signale 2.59.1 / 2.59.2 "Beginn und Ende Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h" und allfällige weitere Massnahmen gemäss Situationsplan vom 5. September 2024.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Hinweis:

Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld, schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Arbon, 20. September 2024 Stadt Arbon

Anzeige

HescamSchreinerei AG
CH-9320 Arbon Brühlstrasse 15
Telefon +41 71 446 17 65 Fax +41 71 446 41 45
www.hescam.ch info@hescam.ch

Innenausbau Bauschreinerei
Möbel Ladenbau
Einzelanfertigungen Reparaturen aller Art
Individualler Küchenbau Fenster



SCHLOSS
ROGGWIL

Tauche ein in dieses einzigartige und harmonische Ambiente von Ruhe, Gemeinschaft und Bewegung.

Veranstaltungsort:
Barocksaal
Schloss Roggwil
Schlossgässli 4
9325 Roggwil

Kurse & Veranstaltungen

Yoga & Atemarbeit (wöchentlich)

- Jeden Dienstag
- 18:00 - 19:15 Uhr
- Fr. 30.-

Möchtest du aus deinem hektischen Alltag aussteigen und in einen Raum des inneren Friedens und der Selbstwahrnehmung eintauchen? Die Stunde kann dir helfen, innere Klarheit zu finden und alte Muster loszulassen.

Carmen Strobel
www.atemcode.com
info@atemcode.com
T. 079 9474326



MediTANZion (wöchentlich)

- Jeden Mittwoch
- 19.15-20.15 Uhr
- Fr. 25.-

Tanz dich frei, lass die Belastungen des Alltags los und komm dann in der Ruhe wieder ganz zu dir.

Sound & Breathwork Circle
Kraftvolle Co-Creation C & C

- **Sonntag, 20.10.24**
- 10-13 Uhr
- Fr. 80.-

STILLsein

- **17.11.24/23.02.25/ 23.03.25**
- 10-15 Uhr
- Fr. 155.-

Die Stimme des Herzens hört man nur, indem man den Lärm des Verstands ausschaltet.

Claudia Laux
www.claudialaux.ch
claudia.laux@bluewin.ch
T. 078 7881018



Testen Sie uns 4 Wochen kostenlos!

Erleben und erfahren Sie dabei, was ein kontrolliertes und betreutes Gesundheitstraining bewirken kann.

Profitieren Sie im vitalwerk Gesundheitstraining von folgenden Punkten:

- **Betreutes und kontrolliertes Gesundheitstraining**
- **Individuelle Trainingsgestaltung nach Ihren Zielen, Wünschen und Möglichkeiten**
- **Ausgebildete Gesundheitstrainerinnen und -trainer**
- **Regelmässige Kontrolltermine mit Messung der Körperzusammensetzung, Besprechung des IST-Zustands sowie Auswertung der vergangenen Trainings**
- **Familiäres Ambiente**

Rückenschmerzen?
Gelenkschmerzen?
Figurprobleme?
Herz-Kreislauf-Probleme?



4 Wochen kostenlos testen!

Angebot gültig bis am 6. Oktober 2024 für die ersten 20 Interessenten.*

Anmeldung unter 071 450 07 07 oder info@vitalwerk-training.ch

*Angebot nur für Neukunden gültig

vitalwerk ag

St. Gallerstrasse 72, 9325 Roggwil

Tel. 071 450 07 07, vitalwerk-training.ch

vitalwerk®

wir schmieden gesundheit neu

VITRINE

«Das ist Musik in meinen Ohren»



Eifrig wird gemalt, gehämmert, gesägt und alles ins rechte Licht gerückt: «Schwingungen und Stimmungen» im Sekundarschulzentrum Arbon.

Alice Hofer

Eine Unterrichtswoche der besonderen Art fand soeben an der Sekundarschule Reben 4 in Arbon statt: Der Klangkünstler Stefan Philippi führte die Teenager auf eine Begegnung mit diversen Materialien, die schwingen und klingen.

Auf dem Platz liegen dicke Kunststoffrohre, feine lange Metallröhrchen, Wasserschläuche, grobe Holzbalken. All diesen Objekten lassen sich die unterschiedlichsten Töne entlocken, je nachdem, wie man sie kombiniert und bespielt. Unter der Anleitung von Stefan Philippi und Projektpartner Güde Rietmann bauen die Schülerinnen und Schüler wahrhaftige und wärschafte Musikinstrumente. Diese kreative Entdeckungsreise durch die Sinneswahrnehmung bewirkt bei den Beteiligten Staunen und Begeisterung. Am Wochenende werden sie entsprechende öffentliche Konzerte zum Besten geben. Mit Hilfe von Luft, Wind, Wasser, Bewegung und Schwerkraft bauen und tüfteln sie zusammen tagelang an ihrem «SkulpturenOhrchester». Einige Schüler legen gemeinsam die langen, konisch gesägten und bunt

herabhängende Glaskugel knapp über der Oberfläche der liegenden Metallsäge kreist und dabei scheinbar summt. Im Gewimmel der Geräuschkulissen lässt sich der Enthusiasmus in den Gesichtern der Jugendlichen ablesen, ihr Eifer und ihre Freude, während sie dieses künstlerische Handwerk betreiben. Daneben gibt es auch eine Gruppe, die sich nur auf das Dokumentieren konzentriert, ohne selber Hand anzulegen. Sie wollen einen ausführlichen, bebilderten Bericht abfassen für alle, die diesmal nicht dabei sein können, wie auch für kommende Jahrgänge. Die «Instrumente» können abschliessend erworben und weiterverwendet werden, anlässlich des Basars am Sonntag.

Trommel, Tropfen, Trophäen

Unterdessen errichten drei Jungs drüben auf dem Rasen ein grosses Metallgerüst, welches zu einem gigantischen Windspiel wird, wenn drei Messingröhren auf eine Trommel schlagen und dabei drei Töne erzeugen. Die Kollegen der Wasser-Abteilung befestigen mehrere Schläuche am Vordach und lassen sorgfältig dosierte Tropfen aus der Höhe in einen Eimer fallen, woraus ein erfrischendes Konzert entsteht. Im Geäst eines Baumes werden mehrere kleinere Metallröhrchen vertikal nebeneinander aufgehängt, sodass sie sich berühren, um beim Bewegen der Zweige leicht aneinanderzugeraten und zu klimpern. Ebenfalls ein Hingucker ist das gewaltige Sägeblatt-Pendel, wo eine

herabhängende Glaskugel knapp über der Oberfläche der liegenden Metallsäge kreist und dabei scheinbar summt. Im Gewimmel der Geräuschkulissen lässt sich der Enthusiasmus in den Gesichtern der Jugendlichen ablesen, ihr Eifer und ihre Freude, während sie dieses künstlerische Handwerk betreiben. Daneben gibt es auch eine Gruppe, die sich nur auf das Dokumentieren konzentriert, ohne selber Hand anzulegen. Sie wollen einen ausführlichen, bebilderten Bericht abfassen für alle, die diesmal nicht dabei sein können, wie auch für kommende Jahrgänge. Die «Instrumente» können abschliessend erworben und weiterverwendet werden, anlässlich des Basars am Sonntag.

Abschied von Arbon

Es ist der Ausklang der «Ohrenkino-Tage N°2»: Damit verabschiedet sich der Initiant und Erfinder dieser Klangerlebnisse, Stefan Philippi, auch von Arbon, nachdem sein «Ohrenkino» an der Weitegasse 6 während des Juni-Hochwassers buchstäblich «versunken» war. Es sei ihm unmöglich, die Installationen im Ausstellungsraum ZIK wieder aufzubauen, sagt er, weshalb er ein neues Kapitel aufschlagen und sich anderswo niederlassen werde.



Hoch hinaus für die Trommel.

Das Schlussbouquet

Heute Freitag, 19 Uhr
Heute Abend findet die erste Präsentation für Familien, Angehörige und Gäste statt.

Samstag, 14 bis 22 Uhr
Morgen gibt es die öffentliche Vorführung für das Publikum.

Sonntag, 10 bis 12 Uhr: Basar
Am öffentlichen Basar können Einzelteile des gesamten Skulpturenorchesters käuflich erworben werden. Der Erlös fliesst in die Klassenkasse.

Knigge – spannend, nicht angestaubt

Respekt ist ein wichtiger Schlüssel für das tägliche Miteinander. Die «Weiberwirtschaft» lädt deshalb ein zur gemeinsamen Reise durch angemessene Umgangsformen und klärt dabei folgende Fragen: Ist DU oder SIE angebracht, oder wie geht man vom SIE zum DU? Wie setzt man Körpersprache ein, denn «Lächeln öffnet Herzen»? Wie interpretiert man den Dresscode und was sagen (Kleider-)Farben aus? Wie bewegt man sich gekonnt entspannt beim Apéro und was sind die aktuellen Tischsitten? Der Anlass findet heute Freitag, 20. September, um 19.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon statt. Das gute Benehmen erklärt Andrea Leuenberger. Anschliessend gibt es Apéro und gemütliches Beisammensein. pd

Museum Arbon weiter täglich geöffnet

Das historische Museum im Schloss Arbon ist noch bis am 20. Oktober täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Eine gute Gelegenheit, um mit den Kindern oder Enkeln einen Ferientag mit der Geschichte Arbons von den Pfahlbauern und Römern bis zur Industrialisierung im letzten Jahrhundert zu bereichern. pd

Herbstlich getönte musikalische Abende

Der Konzertchor Ostschweiz unter der Leitung von David Bertschinger und das Duo Carman (Martina Jucker, Querflöte, und Inez Ellmann, Marimba) präsentieren neue Hörerlebnisse mit Werken aus Romantik und Moderne. Die Zuhörenden können sich verzaubern lassen durch Chorgesang, Flöte- und Marimbaspiel und Musik, die ungewohnt wandelt ist. Wo und wann? Im Kulturforum Amriswil am Samstag, 21. September, 19 Uhr. Durch das Programm führt Boglárka Horváth. Weitere Informationen zum Programm und den Kartenvorverkauf finden sich online unter: www.konzertchorostschweiz.ch. pd

Einen Einblick in diverse Lehrberufe gewinnen



Im BZA können sich Jugendliche über diverse Lehrberufe informieren. z.V.g.

Der Herbst hält Einzug. Das heisst für Oberstufenschülerinnen und -schüler ist es wieder an der Zeit, sich über ihre berufliche Zukunft zu orientieren. Hand bieten in dieser wichtigen Phase die Arbeitgebervereinigung Region Arbon (AVA) und das Bildungszentrum Arbon (BZA). Die beiden Institutionen laden am Donnerstag, 26. September, von 18 bis 21 Uhr zu einer Berufsinformationsveranstaltung ein. Im Bildungszentrum Arbon an der Standstrasse 2 wird den Schülerinnen

und Schülern im Berufsfindungsalter sowie deren Eltern und Lehrern die Gelegenheit geboten, Einsicht in Lehrberufe aus Industrie, Gewerbe, Detailhandel und Gesundheit zu erhalten. Berufsbezogen präsentieren Ausbildungsverantwortliche zusammen mit Lernenden und Berufsfachschullehrkräfte detaillierte Informationen in verschiedenen Schulzimmern. Diese reichen von der Kontaktaufnahme für das Schnuppern bis hin zur Lehrabschlussprüfung. pd

Das ganze Jahr über Fitness-Schwimmen

Nun ist es definitiv vorbei mit dem regelmässigen Fitness-Programm in den Freibädern im Oberthurgau. Wer auch im Winter regelmässig seine Bahnen ziehen will, kann dies ab dem 21. Oktober in Romanshorn im «Winterwasser Oberthurgau» tun. Die rund 28 Grad Wassertemperatur lassen niemanden bei seinem Aktivprogramm frieren. Das Angebot und die Öffnungszeiten der kommenden Herbst/Wintersaison sind unter www.winterwasser.ch ersichtlich. Hier können ab sofort auch Saisonabos online bezogen werden. pd

Wenn die Muse die Luise küsst

«Ach Luise!» – die humoristisch-frivole Liederrevue des Musenkuss-Kabinetts verspricht eine kurzweilige, unterhaltende Reise in die Vergangenheit der deutschen Hauptstadt. Das Programm beschwört mit nostalgischen Evergreens und deutschen Chansons das Berlin der 20er-Jahre herauf und lässt das Publikum in eine vergangene Welt eintauchen. Diesen Samstag, 21. September, um 20 Uhr spielt das Ensemble im Schloss Dottenwil auf. Der Eintritt kostet 40 Franken. Tickets und Informationen finden sich auf www.dottenwil.ch/events. pd

Eine Ausstellung, die zum Reisen einlädt

Bereits zum dritten Mal findet dieses Jahr die grosse Kunstausstellung mit Ostschweizer Kunstschaffenden im Kornhaus Romanshorn statt. Die Werke entführen die Besuchenden an nahe und ferne Orte.



Zu den ausgestellten Werken gehört auch das Bild Julimond der Arboner Künstlerin Maria Antonia. z.V.g.

oder die Reise von belebter wie unbelebter Natur. Aus nächster Umgebung sind dabei die Malerin Maria Antonia aus Arbon und die Malerin und Bildhauerin Brigitte Schneider aus Kesswil. Umrahmt wird die Ausstellung von zahlreichen musikalischen Begleitveranstaltungen und einem Vortrag von Stephane Dähler, dem Sohn des ehemals aus dem Thurgau stammenden Ananaskönigs in Costa Rica, am Montag, 23. September, um 19 Uhr. Weitere Details zu Ausstellung finden sich unter www.mayers-kulturbad.ch. pd

SP sammelt Unterschriften am Seeufer

Die SP Arbon und die Grünen Arbon haben Anfang August eine gemeinsame Petition für ein autofreies Seeufer lanciert. Konkret fordern sie die Aufhebung der Parkplätze am Wöschplatz und am Adolph-Saurer-Quai. Das Sammelziel von 300 Unterschriften wurde nach Angaben der Petitionäre bereits erreicht. Um jedoch ein möglichst starkes Zeichen zu setzen, organisieren die Verantwortlichen morgen Samstag, 21. September, noch einen Tag einen autofreien und begrünten Wöschplatz. Die Grünen und die SP Arbon werden den Wöschplatz, oder, wie sie es an diesem Tag nennen, den «Wöschgarten», von 10 bis 20 Uhr den Menschen anstatt den Autos zur Verfügung stellen. Glacéstand, «Chill-Ecke» samt Strandkorb und Ping Pong sollen nur ein paar Möglichkeiten der künftigen Nutzung aufzeigen. Besuchende können weitere Ideen für eine Umnutzung mit Kreide auf Parkfeldern notieren – frei nach dem Motto «Input statt Auspuff». Der von der Stadt bewilligte Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt. Die Petition soll am 30. September dem Arboner Stadtrat überreicht werden. red

Achtsamkeit kultivieren und Balance finden

Wer möchte nicht ab und an aussteigen aus dem hektischen Alltag? Raum machen für inneren Frieden und die eigene Atmung wieder bewusst spüren? Das Angebot von Carmen Strobel im Schloss Roggwil bietet hierfür die ideale Gelegenheit. Die internationale Atem- und Bewusstseinsstrainerin und erfahrene Mentorin im Bereich Meditation und Yoga lädt unter anderem dienstags von 18 bis 19.15 Uhr zu Yoga-Stunden (Kostenpunkt 30 Franken). Jeweils mittwochs findet von 19.15 bis 20.15 Uhr MediTANZion statt (Kosten: 25 Franken): Mittels Tanz werden die Belastungen des Alltags losgelassen. Weitere Kursangebote und Informationen finden sich auf der Webseite von Carmen Strobel: www.atemcode.com pd

Zusehen, wie Design entsteht

Was geschieht, wenn sich Kreative aus unterschiedlichen Disziplinen direkt mit Unternehmenden aus der Textilindustrie austauschen? Was, wenn sie deren Prozesse erforschen und Maschinen erproben? Die Antwort darauf liefert das Kulturförderprogramm TaDA an seinem Tag der offenen Tür in Arbon.



Während ihres «TaDA»-Aufenthalts haben die Kunstschaffenden auch die Möglichkeit, an den historischen Maschinen im Saurer Museum zu arbeiten. Ladina Bischof

2020 lancierten die Kantone Appenzell Ausserrhodens, St. Gallen und Thurgau gemeinsam die «Textile and Design Alliance» kurz «TaDA». Ein Kulturförderprogramm, bei dem pro Jahr jeweils sechs bis acht sogenannte «Residents» aus dem In- und Ausland die Möglichkeit erhalten, während dreier Monate mit unterschiedlichen Textilunternehmen in der Ostschweiz zusammenzuarbeiten. Wohnhaft sind «Austausch»-Künstler während dieser Zeit im ZIK Areal in Arbon. Um die Arbeit der Kulturschaffenden zu präsentieren und die Bevölkerung über dieses wegweisende Förderprogramm zu informieren, veranstalten die «TaDA»-Verantwortlichen jährlich einen Tag der offenen Tür. Diesmal mit einem speziellen Höhepunkt.

Neuer Look für Arbons Flagge
Morgen Samstag, 21. September, werden die Besuchenden die

Entstehung eines Produkts verfolgen und erleben können, vom Konzept und Design bis hin zur Realisierung: Die beiden ehemaligen «TaDA-Residents» Künstler Axelle Stiefel und Textil Designer Pascal Heimann haben das Motiv der Arboner Fahne neu interpretiert und setzen dieses mit den Partnerfirmen, der Textildruckerei Arbon und dem Saurer Museum live vor Ort um. Das Publikum kann anschliessend die neue Kreation mit nachhause nehmen. Von 14 bis 17.30 Uhr wird auf jede volle Stunde hin an drei Stationen jeweils ein Produktionsschritt vorgeführt. Die Besuchenden

können am Ort ihrer Wahl beginnen und so im Verlauf des Nachmittags die drei Produktionsphasen miterleben. Ein historischer Saurer-Bus pendelt dafür zwischen der Textildruckerei, dem Saurer Museum und dem «TaDA»-Atelier in der Schlossgasse 4 hin und her. Die Präsentationen dauern jeweils 45 Minuten. Zeitgleich bietet das Mode-Kollektiv PROTOtypes von 14 bis 17 Uhr einen Kinderworkshop zum Thema Upcycling und Recycling im Kappeli in der Arboner Altstadt an. Für die Veranstaltungsreihe wird um eine Reservierung unter info@tada-residency.ch gebeten. kim/pd

Von Horn in die Welt – FDP zu Gast bei «Unisto»



Rund 25 Personen der Ortspartei FDP Horn haben die Firma Unisto besucht und sich von der Geschäftsleitung über Innovationen und Herausforderungen informieren lassen. «Einmal mehr zeigt sich, dass solche eigentümergeführten KMUs ein wichtiges Rückgrat der Schweizer Wirtschaft sind», schreibt die Partei in einer Mitteilung anlässlich des Firmenbesuchs. z.V.g.

Das Bergli-Schulhaus läuft für den Igel

Der Kindergarten und die Unterstufe Bergli führen am Mittwoch, 25. September, von 9 bis 11 Uhr einen WWF-Lauf für die Igel und die Biodiversität durch (Verschiebungsdatum 2. Oktober). Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti, Nachbarn und weitere Freundinnen und Freunde der Artenvielfalt können die Kinder pro absolvierter Runde auf der Finnenbahn im Sportzentrum Stacherholz sponsern. Die Anmeldung erfolgt über die Online-Plattform www.pandanation.ch. Alle Teilnehmenden erhalten ein kleines Dankeschön. pd

Amtliche Todesanzeigen

Am 31. August 2024 ist verstorben in Arosa GR: **Roman Peter Geiger**, geboren 29. März 1967, von Oberegg AI, wohnhaft gewesen in Frasnacht, Bühlhofstrasse 1. Die Urnenbeisetzung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Bernadette Götschi, Bühlhofstrasse 1, 9320 Frasnacht

Am 15. September 2024 ist gestorben in Arbon: **Roland Gottlieb Schenk**, geboren am 20. September 1931, von Eggwil, Witwer der Schenk geb. Stuckle Ruth, wohnhaft gewesen in Arbon, Stiftung Seevida, Haus Selma, Berglistrasse 13. Die Abdankung findet am Dienstag, 1. Oktober, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Daniel Schenk, Birkenstrasse 4, 4127 Birsfelden.

PRIVATER MARKT

Detlef's mobile Werkstatt - Ihr Kundenschreiner in der Region! Reparaturen, Gerätetausch und Möbelmontagen. Tel. 079 559 36 78 www.dmw-arbon.ch.

Sammler sucht Schwyzerörgeli und Akkordeon (auch defekt). E-Mail: R-reinhardt@gmx.ch Reinhardt, Tel. 079 695 75 68.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Smartphone, Tablet auch Beratung vor dem Neukauf fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

LIEGENSCHAFT

Zu vermieten, im Bergli Arbon, grosses helles **Büro oder Atelier** mit eigenem Eingang 21m² inkl. Heizung Fr. 450.- p/Mt Tel 079 410 39 21.

Zu kaufen gesucht, Mehrfamilienhaus mit oder ohne Renovationsbedarf. Tel. 079 723 51 68.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Wohnmobile, Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

TREFFPUNKT

Senioren Tanz, jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr. Eintritt **frei**. Kuperwiesenstrasse 4, 9320 Arbon. Tel. 079 473 48 12 (Spaghetti Beizli).

Qi-Gong-die Kraft der sanften Bewegungen vom 7.10.-18.11.2024 findet an 6 Abenden von 19.15 - 20.30 Uhr **Qi-Gong Kurse in der Zeitoase im Schloss Arbon**, statt. Anmeldungen und Info: 079 955 77 98, oder www.qi-pool.ch.

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü CHF 17.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 13.-. Wochenhit CHF 17.-. **Jeden 3. Freitag** im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und **jeden Dienstag «Tanznachmittag für Junggebliebene»** von 14-17 Uhr. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. Täglich 4 verschiedene Mittags-Menüs mit Salat oder Suppe CHF 16.50, kleine Portion CHF 13.50. Speiseservice auch im Nichtrauchersaal. Wir bieten weiterhin unseren gratis Hauslieferservice und Take-Away, mit warmem Essen, Getränken und Desserts. Sie können bar oder mit Karte bezahlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Madame LuLa aa...! Öffnungszeiten: Di-Do 11 bis 19 Uhr, Fr 11 bis 20 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

Bürger Fraktion Arbon, Deine Stadt-Deine Stimme! Jetzt Mitglied werden. www.bfarbon.ch.

VEREINE

Willkommen im Healing Room, Schmiedgasse 6, Arbon. Wir glauben und erleben, dass Gebet helfen kann. Do, 26.09. von 20.00 bis 22.00 - Sa, 28.09. von 09.00 bis 11.00.

BROCKENSTUBE

Gemeinnütziger Frauenverein
Neukirch-Egnach
www.zgf-frauenverein.ch

Sie ziehen um oder räumen ein Haus/eine Wohnung?

Gerne holen wir Gegenstände ab, die Sie nicht mitnehmen wollen oder können.
Frau Ruth Stauffer freut sich auf Ihren Anruf unter 076 730 58 93
Abfallentsorgungen sind unserm kleinen Team leider nicht möglich.

Danke, dass Sie an uns denken!
Das Brocki-Team

VERANSTALTUNGEN

Arbon

- Freitag, 20. September**
- Aktionswochen bei Getränkemarkt Möhl AG (bis 21.09.)
- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon, täglich geöffnet.
- 17.30-20 Uhr: Bibelausstellung im kath. Pfarreizentrum Martins-Saal.
- ab 19.30 Uhr: Weiher Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.
- 19.30 Uhr: «Weiberwirtschaft» im evang. Kirchgemeindehaus.

- Samstag, 21. September**
- 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt speziell mit Bayrischer Brotzeit, Floristik von Junalou, Seker Market, frucht-ART manufaktur, Familienverein.
- 10-20 Uhr: «autofreies Seeufer» der Wöschplatz wird zum Wöschgarten mit Glacestand, Chill-Ecke, etc.
- 14-18 Uhr: «Tag der offenen Tür», Industrie und Kunst in Arbon, TDS Textildruckerei, Saurer Museum, TADA Atelier, Kappeli (Kinder Workshop).
- 14-22 Uhr: Skulpturenorchester «Schwingungen und Stimmungen», Sekundarschule Reben 4.

- Sonntag, 22. September**
- ab 10 Uhr: HC Arbon Meisterschaftsspiele (Juniorenspiele/ Herren 3) in der Kybun Halle.
- 10-12 Uhr: Skulpturenorchester «Basar» Sekundarschule Reben 4.
- 10.30 Uhr: Öffentl. Stadtführung, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.

- Dienstag, 24. September**
- 10 Uhr: Öffentl. Stadtführung, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- 17.30-20 Uhr: Bibelausstellung im kath. Pfarreizentrum Martins-Saal.

- Mittwoch, 25. September**
- 11 Uhr: WWF-Lauf auf dem Sportplatz Stacherholz.
- 14-20 Uhr: Bibelausstellung im kath. Pfarreizentrum Martins-Saal.

- Donnerstag, 26. September**
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 17.30-20 Uhr: Bibelausstellung im kath. Pfarreizentrum Martins-Saal.
- 18-21 Uhr: Berufsinfo 2024 im Bildungszentrum Arbon.
- 19 Uhr: Sing & Gin Livemusik von «Leaf Vein» auf der Veranda Arbon (Bei schlechtem Wetter um 20 Uhr wie gewohnt im Presswerk Arbon).

- Freitag, 27. September**
- 14-21 Uhr: «Wiesengaudi» Oktoberfest bei art of optic, Stickereistr. 4.
- 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café im Pflegeheim Sonnhalden.

- ab 18 Uhr: «125 Jahre Fischer-Verein Arbon» Fachvortrag, Eröffnung Festwirtschaft und Musik im Fischerhuus.

Roggwil

- Donnerstag, 26. September**
- «Mini-Metzgete» im Restaurant Linde Roggwil. (bis 28.9.)

Berg

- Samstag, 21. September**
- 10-17 Uhr: Ausstellung «Herbstzauber» - 8 Aussteller präsentieren ihre Produkte. Eventraum beim Eigenmannshof, Frankrüti 78.

- Sonntag, 22. September**
- 11-17 Uhr: Ausstellung «Herbstzauber» - 8 Aussteller präsentieren ihre Produkte. Eventraum beim Eigenmannshof, Frankrüti 78.

Region

- Freitag, 20. September**
- 14-19 Uhr: Kunstausstellung «Simply Two No 3» im Kornhaus Romanshorn.

- Samstag, 21. September**
- 10-14 Uhr: «Tag der offenen Tür» bei Bischof Haus-Wartung, Hofstrasse 29, Romanshorn.
- 11-17 Uhr: Kunstausstellung «Simply Two No 3» im Kornhaus Romanshorn.

- Sonntag, 22. September**
- 11-15 Uhr: Postkartenausstellung «Alte Ansichten von Egnach» Zigerlihütte, Bucherstr. 4, Egnach.
- 19 Uhr: Konzert «Musik verwandelt» Konzertchor Ostschweiz im Kulturforum Amriswil.
- 20 Uhr: Konzert «Muskuss-Kabinett» im Schloss Dottenwil, Wittenbach.

- Mittwoch, 25. September**
- «Metzgete» im Restaurant Erlenholz, Wittenbach. (bis 29.9.)

Evangelische Kirche lädt zum Mittagstisch

Am Mittwoch, 25. September, um 12 Uhr findet im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der nächste Mittagstisch statt. Es wird um telefonische Anmeldung gebeten an Pfarrer Harald Ratheiser, 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jedefrau. mitg

Arbon

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Freitag, 20. September 19:30 Weiberwirtschaft: «Knigge - Spannend und nicht angestaubt» Andrea Leuenberger, KG-Haus.
- Samstag, 21. September 17.30 Uhr: Jugendgottesdienst auf dem Bauernhof mit J. Gerber, Kratzern.
- Sonntag, 22. September 9.30 Uhr: Gottesdienst: «... in der Weisheit eines grösseren Willens zu ruhen» mit Pfr. H. Ratheiser.
- Montag, 23. September 19.30 Uhr: Sitzen in Stille mit F. Stumpf, UZ-Kirche.
- Dienstag, 24. September 14 Uhr: Hand-made mit M. Bischof, Cafeteria.
- Mittwoch, 25. September 12 Uhr: Mittagstisch mit Pfr. H. Ratheiser und Team, KG-Haus.

- Donnerstag, 26. September 19.30 Uhr: Liturgisches Abendgebet mit Pfrn. M. Hess und Team, UZ-Kirche.
- Freitag, 27. September 18 Uhr: Jugendgruppe (10-14 Jahre): J. Gerber, Kirche.
- Katholische Kirchgemeinde**
- Freitag, 20. September 9.45 Uhr: Eucharistiefeier im Pflegeheim Sonnhalden.
- 19.30 Uhr: Gebet für die Gemeinde, Kirche St. Martin.
- Samstag, 21. September 17.45 Uhr: Eucharistiefeier Kirche St. Martin.
- 19 Uhr: Eucharistiefeier, St. Otmar Roggwil.
- Sonntag, 22. September 9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
- 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
- Montag, 23. September 6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Dienstag, 24. September 19 Uhr: Eucharistiefeier, St. Otmar Roggwil.
- Mittwoch, 25. September 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- 9.45 Uhr: Witwenkaffee, Pfarreizentrum Gallus-Saal.
- Donnerstag, 26. September 18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.

- Viva Kirche Arbon**
- Sonntag, 22. September 10 Uhr: Gottesdienst mit M. Maag. Kinder - und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch. DEPO3 um 19 Uhr, Kulturforum Amriswil.

- Christliches Zentrum Posthof**
- Sonntag, 22. September 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.

- Christliche Gemeinde Arbon**
- Sonntag, 22. September 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

- Christliche Gemeinde Maranatha**
- Samstag, 21. September 20 Uhr: Healing Worship. www.gemeinde-maranatha.ch.

Roggwil

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Sonntag, 22. September 10 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin mit S. Strahlhofer.

Steinach

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Sonntag, 22. September 10 Uhr: Musikalischer Gottesdienst mit Diakon M. Chollet im grossen Saal, Gemeindezentrum Mörschwil.

- Katholische Kirchgemeinde**
- Sonntag, 22. September 10 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater F. Strässle.

Horn

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Freitag, 20. September 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Pilman im Seniorenzentrum Horn.
- Sonntag, 22. September 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. A. Lemke, evang. Kirche.

- Katholische Kirchgemeinde**
- Sonntag, 22. September 10 Uhr: Eucharistiefeier mit «Finally Sunday» und Pater der unteren Waid.
- Donnerstag, 26. September 9.15 Uhr: Wortgottesdienst.

Berg

- Katholische Kirchgemeinde**
- Sonntag, 22. September 10 Uhr: Eucharistiefeier
- 10 Uhr: Sonntagsfiir für Chind im Pfarreisaal (KIGA - 3. Kl.)

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

*Ihr sollt nicht um mich weinen, ich habe ja gelebt.
Der Kreis hat sich geschlossen, der zur Vollendung strebt.
Glaubt nicht, wenn ich gestorben, dass wir uns ferne sind.
Es grüsst euch meine Seele als Hauch im Sommerwind.
Und legt der Hauch des Tages am Abend sich zur Ruh',
send' ich als Stern vom Himmel euch meine Grüsse zu.*

Brigitte Ladner
7. August 1966 - 13. September 2024

Nach tapfer ertragener Krankheit durftest Du im Kreise der Familie einschlafen. Wir vermissen Dich.

Ida Ladner-Hofstetter
Marco Corti

Judith und Stefano Callipari Ladner mit Rebecca und Lorenzo
Simon und Aimée Ladner mit Julio, Laura, Rose und Cristian

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 25. September 2024 auf dem Friedhof Arbon statt; Besammlung 10.30 Uhr.

Traueradresse: Ida Ladner-Hofstetter, Frohmattstrasse 13, 9320 Arbon

Dem Personal der Palliativstation des Kantonsspitals Münsterlingen danken wir für die liebevolle, umsichtige Pflege. Eine Spende an die Associazione Pro Brontallo, 6692 Brontallo wäre im Sinne von Brigitte (CH 57 0076 4113 4152 Y000 1, «in memoria di Brigitte Ladner»).



In eigener Sache

Gemeinsam für den lokalen Journalismus

Liebe Leserinnen und Leser

In einer Zeit, in welcher der Journalismus unter wirtschaftlichem Druck steht und – wie jüngst «Die Ostschweiz» – auch immer wieder mediale Erzeugnisse verschwinden, ist es wichtiger denn je, unabhängige Berichterstattung zu fördern. Das «felix.»-Team setzt sich Woche für Woche dafür ein, die Region mit aktuellen Nachrichten, Geschichten und relevanten Informationen zu versorgen – kostenlos, für alle zugänglich. Doch auch wenn «felix.» eine Gratiszeitung ist, die journalistische Arbeit, die in ihm steckt, ist es nicht. Um diese weiterhin umfassend anbieten zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung. «felix. die zeitung.» finanziert sich vor allem durch Inserate unserer treuen Kundschaft. Einen wichtigen Beitrag leisten zudem die Gemeinden im Einzugsgebiet, welche sich an den Verteilungskosten, die uns durch die Post entstehen, beteiligen sowie unsere Genossenschafte(r)innen und Genossenschafte(r). An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an sie, all unsere Gemeinden und all jene, die «felix.» als Werbepattform nutzen. Ein weiterer grosser Dank geht an Sie, liebe Leserinnen und Leser. Ihre Wertschätzung und Ihre Spenden bestätigen uns Jahr für Jahr darin, dass «felix.» ein unverzichtbares Organ der lokalen Berichterstattung ist. In dieser Ausgabe erlauben wir uns deshalb, einen Einzahlungsschein beizulegen. Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie uns, weiterhin unabhängig zu berichten und Themen aufzugreifen, die uns als Gemeinschaft bewegen. Sie tragen dazu bei, eine lokale Stimme zu bewahren, die nicht den grossen Medienhäusern gehört, sondern den Menschen vor Ort. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»

Nur noch drei Wohnungen sind frei



Bei der Raiffeisenbank Regio Arbon und ihren Partnern herrscht Jubelstimmung anlässlich des Aufrichtefestes des Roggwiler Neubaus.

kim

Nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit ist es Anfang November soweit: Das neue Mehrfamilienhaus der Raiffeisenbank Regio Arbon an der St. Gallerstrasse 51 in Roggwil kann bezogen werden.

Letzte Woche feierte die Bank gemeinsam mit über hundert Handwerkerinnen und Handwerkern das traditionelle Aufrichtefest. Herbert Zahner, Projektleiter und Mitglieder der Bankleitung blickt zufrieden auf das Neubauprojekt zurück: «Sowohl die Rückbauarbeiten des alten Bankgebäudes sowie die Realisierung des Neubaus verliefen weitgehend nach Plan.» Derzeit sind sechs

der neun Mietwohnungen, die ab 1. November bezugsbereit sind, vermietet. «Wir freuen uns sehr über das rege Interesse an den neu geschaffenen Wohnräumen und sind zuversichtlich, dass wir auch für die letzten Wohnungen noch passende Mieterinnen und Mieter finden werden», so Zahner. Der Eventraum im Parterre, der ab 2025 von regionalen Vereinen und Organisationen gebucht werden kann, befindet sich ebenfalls in der Bauvollendung. Weitere Informationen zu dessen Buchungsmöglichkeit und der geplanten Eröffnungsfeier werden zeitnah bekannt gegeben, teilt die Bankleitung mit.

red

Zusammen für eine saubere «felix.»-Region



Die Grünen Arbon, die Gemeinde Roggwil, die Mediconsult AG und Noemi Solombrino zusammen mit der Yoga Gruppe Fitbox haben etwas gemeinsam: Sie alle organisierten in den vergangenen Wochen in der Region



«Clean-Up Days». Gemeinsam mit dutzenden freiwilligen Helfenden säuberten sie Strassen, Bachläufe, Wege und Ufer und leisteten damit einen wichtigen Beitrag an den Erhalt unserer wundervollen Natur. Dieser «felix. der Woche» geht deshalb an alle, die mit Handschuhen und Abfallsäcken bestückt auch bei garstigen Wetterverhältnissen ausrückten, um die «felix.»-Region «aufzuräumen».

DIE KLIMA MACHER.CH **24h**
0844 413 413

Ihr zuverlässiger Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

...jederzeit erreichbar, damit Sie rundum betreut sind.

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieKlimamacher.ch

Mitwirkungsverfahren für Umzonung in Horn

Die neu definierte Abgrenzung des Waldes in Horn zum Schwärzibach ist nach dessen Renaturierung nicht mehr zonenkonform. Dieser Umstand soll mit einer Umzonung gemäss eines Teilzonenplans bereinigt werden, wie die Gemeinde Horn in einer aktuellen Mitteilung mitteilt. Der Entwurf des Teilzonenplans Parzelle Nr.450 sowie der entsprechende Planungsbericht liegen bis am 6. Oktober im Gemeindehaus Horn bei der Bauverwaltung auf. Die Unterlagen stehen auch auf horn.ch zur Verfügung.

mitg

Anzeige

PRESSWERK
KULTURZENTRUM

26.09.	SING&GIN RESTAURANT
29.09.	FLOHMARKT EVENTHALLE
04/05.10.	OKTOBERFEST EVENTHALLE
25.10.	MARC SWAY EVENTHALLE
26.10.	LOCO ESCRITO EVENTHALLE
27.10.	FLOHMARKT EVENTHALLE
30.10.	GRUSELDINNER RESTAURANT
31.10.	DANA EVENTHALLE
02.11.	CRAZY DIAMOND EVENTHALLE
08/09.11.	SECOND HAND ORCHESTRA
14/15.11.	LOVE - DAS MUNDART-ABBA-TRIBUTE EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH